

Auszeichnung für junge Forscher

■ Untertürkheim: Württemberg-Gymnasium für besonderes Engagement bei „Jugend forscht“ ausgezeichnet

(mk) – Mehrere Auszeichnungen heimsten Schülerinnen und Schüler des Württemberg-Gymnasiums für ihre Aktivitäten im „Jugend forscht“-Wettbewerb ein. Stellvertretend für die Teilnehmer nahm Lehrerin Tanja Dörfner bei der offiziellen Preisverleihung in Bremen den Schulpreis „für das besondere Engagement“ entgegen. Ihre Leistung als eine Lehrerin, die neue Ideen einbringt, wird mit dem Helmholtz-Lehrer-Preis gewürdigt.

Nicht nur Spitzensportler, sondern auch angehende Tüftler und Topwissenschaftler kommen aus hochklassigen Wettbewerben mit Preisen ans Württemberg-Gymnasium zurück. Mit vier Projekten nahmen Schülerinnen und Schüler des Untertürkheimer Gymnasiums am Jugend-forscht-Wettbewerb teil. „In Chemie extrahierten Schüler einen Farbstoff der Malve, den sie dann als pH-Indikator, als Anzeiger für den Säuregrad, nutzten“, erzählt Dörfner. Die Technik-Gruppe konstruierte kleine Fahrzeuge, die hell-dunkel unterscheiden konnten. Eine Schülerin nahm sich verschiedenen Sandarten an und untersuchte welche am besten rieseln, eine weitere erforschte den Einfluss verschiedener Faktoren auf das Schmelzverhalten von Eis in Flüssigkeiten. Die Chemie-Gruppe ergatterte einen Umweltpreis und den zweiten Platz im Regionalwettbewerb. Auf Rang zwei brachte es

auch das Geologie-Experiment. Zusätzlich wurde jedoch die Untertürkheimer Schule „für ihre herausragende Unterstützung der jungen Talente“ geehrt. Gewürdigt wurde, dass das Gymnasium in den vergangenen drei Jahren neun Projekte bei „Jugend forscht“ vorgestellt und Erfolge erzielt hat. Wettbewerbsleiter und Jury bewerteten

dabei neben der Anzahl vor allem die Qualität der eingereichten Forschungsprojekte. Beurteilt wurde auch die besondere Förderkultur von Schulen im naturwissenschaftlich-technischen Bereich und der Stellenwert, den der Wettbewerb Jugend forscht dort einnimmt.

Stellvertretend für die jungen Forscher durfte Tanja Dörfner in

die Hansestadt Bremen fahren und bei der Bundespreisverleihung die Auszeichnung – verbunden mit einer Geldprämie in Höhe von 1000 Euro – entgegennehmen. Sie selbst wird Ende des Jahres mit dem renommierten Helmholtz-Lehrer-Preis ausgezeichnet. Dabei werden ihr Engagement und das Einbringen neuer Ideen gewürdigt.



Ingo Dobbert (links) von CTS Reisen und Nico Kock, Vorstandsmitglied der Stiftung „Jugend forscht“, überreichten Lehrerin Tanja Dörfner die Auszeichnung für das große Engagement des Württemberg-Gymnasiums. Foto: CTS